GAMETIME

#07

BARMER LIGA
2. BASKETBALL BUNDESLIGA

vs RASTA Vechta II

Abbott | Deutsche Vermögensberatung | JobStairs | Licher | ROTH ENERGIE | Volksbank Mittelhessen

INHALT

Vorwort 3

Mannschaftsaufstellung // JobStairs GIESSEN 46ers 5

Mannschaftsaufstellung // RASTA Vechta II 6

Vorbericht // RASTA Vechta II 8

Nachruf // Klaus „Tschang“ Jungnickel 10

News 12

3 Fragen 3 Antworten // Volksbank Mittelhessen 24

Ergebnisse // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2023/24 26

Tabelle // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2023/24 27

Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH & Co. KG 29

Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH & Co. KG 31

#INSTAGRAM 32

Impressum

JobStairs GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG
Grünberger Straße 143, 35394 Gießen
Tel.: +49 (0) 641 460910 10
Redaktion:
Alexander Fischer, Tobias Kröher
Quelle Fotos:
Thore Bischoff, Felix Wetzstein,
Daniel Guist, Nico Genslein, JobStairs GIESSEN 46ers
Layout, Satz & Design:
DIE MARKETINGPROFILER

VORWORT

Liebe Basketball-Fans,

das neue Jahr fing für unsere 46ers leider nicht optimal an. Gegen den damaligen Tabellenführer Trier vor großer Heimkulisse unglücklich verloren und dann in Jena, beim aktuellen Tabellenersten, wieder leider nur eine Nullnummer.

Zwei Fakten waren bei beiden Spielen erkennbar: Einige schlechte Entscheidungen wichtiger Spieler in Schlüsselsituationen und unglaubliche Trefferquoten der Gegner jenseits der Dreierlinie. Gegen Trier der entscheidende Dreier aus acht Metern von Krimmer, und in Jena schossen uns Saibou und Francis von außen die Lichter aus.

Ist das eher ein Malheur aus der Kategorie: „Erst hatten wir kein Glück, dann kam noch Pech dazu“? Nein, sicher nicht, da dies schon bei einigen vorherigen Spielen erkennbar war, müssen wir einen Weg finden, die Außenschützen unserer Gegner besser zu verteidigen!

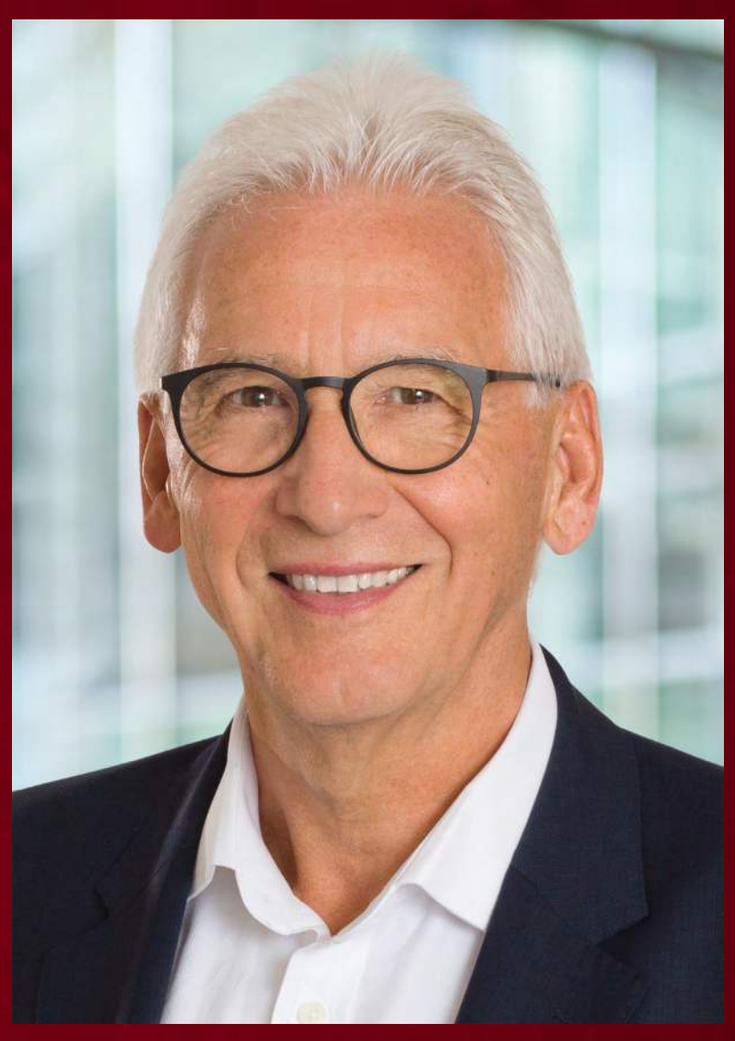
Und da sind wir schon bei unserem heutigen Gegner: Vechta II schlug überraschend deutlich die FRAPORT SKYLINERS mit 18 Punkten Differenz, unter anderem mit einer Dreierquote von starken 47 Prozent.

„Frenki“ und seine Jungs sind also gewarnt und müssen hochkonzentriert auftreten, um zum Ende der Hinrunde nicht noch eine gute Playoff-Ausgangsposition zu verspielen.

Wir sehen uns in der Osthalle,
Euer Hans Heß

Die Partie des 17. Spieltags wird live und on demand auf Sportdeutschland.tv gestreamt.

Tip-Off: Sa. 13.01.2024 19.00 Uhr



Hans Heß (74) absolvierte 27 Länderspiele. Mit dem MTV 1846 Gießen wurde er zweimal Deutscher Meister und dreimal Pokalsieger. Als Trainer (1984 bis 1987) führte er den Club zusammen mit Günther Lindenstruth 1987 ins Playoff-Halbfinale und ins DBB-Pokalfinale.

LET‘S GO, GIESSEN!

Ihre / Eure
JobStairs GIESSEN 46ers

NATUR IST
UNSER BIER!
Licher
PILSNER
AUS DEM HERZEN DER NATUR
Licher
PILSNER
AUS DEM HERZEN DER NATUR.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

JobStairs GIESSEN 46ers

		P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
1	Duane **Wilson**	PG	191 cm	1994	USA	
3	TreVion **Crews**	PG	183 cm	1996	USA	
4	Till **Heyne**	PG	187 cm	2006	GER	GießenAktuell
8	Christopher **Herget**	SG	194 cm	2004	GER	
11	Stefan **Fundić**	PF, C	200 cm	1994	SRB	Abbott
12	Robin **Benzing**	SF	210 cm	1989	GER	
13	Jonathan **Maier**	C	212 cm	1992	GER	KINOPOLIS Gießen
14	Luis Elias **Figge**	SG, SF	197 cm	1997	GER	smile4U Kieferorthopädie Giessen
15	Luca Finn **Kahl**	PG	191 cm	1997	GER	Porsche Zentrum Gießen
21	Dejan **Kovačević**	PF	208 cm	1996	GER	foot power Ich steh' drauf!
24	Roland **Nyama**	PF	198 cm	1993	GER	Sports Cars, SUVs & Allrad NOBLE CARS
55	Šimon **Krajčovič**	PG	185 cm	1994	SVK	
HC	Branislav **Ignjatovic**				SRB	ROTH ENERGIE
AC	Nikola **Stanic**				SRB	

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

RASTA Vechta II

		P	Größe	Geb.	Nat.
0	Joshua **Bonga**	PG	190 cm	2005	GER
0	Paul **Schwabe**	C	212 cm	2005	GER
2	Epke **Kruthaup**	PG	175 cm	2008	GER
3	Kaya **Bayram**	PG	188 cm	2004	GER
4	Michel **Schillmöller**	PG	181 cm	2007	GER
5	Noah **Jänen**	SF	200 cm	2004	GER
6	Moritz **Grüß**	PG	187 cm	2008	GER
6	Luc **van Slooten**	SF	206 cm	2002	GER
7	Jack **Kayil**	PG	191 cm	2006	GER
10	Kevin **Smit**	PG	182 cm	1991	GER
11	Karl **Bühner**	PF	200 cm	2005	GER
12	Leon **Okpara**	SF	192 cm	1998	GER
13	Marko **Petric**	SF	197 cm	2008	GER
15	Linus **Trettin**	SF	202 cm	2005	GER
17	Johann **Grünloh**	C	210 cm	2005	GER
20	William **Yoakum**	SF	196 cm	1998	USA
21	Alan **Blakaj**	SF	197 cm	2007	GER
23	Kaden **Anderson**	PF	203 cm	1999	USA
28	Elijah Joel **Schmidt**	C	203 cm	1997	GER
32	Noah **Koch**	SG	185 cm	2007	GER
35	Roman **Bedime**	PF	203 cm	2001	GER
HC	Hendrik **Gruhn**				GER
AC	Harm-Ubbo **Horst**				GER

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

barmer.de

Foto: Daniel Guist

Vorbericht Vechta

Vorsicht vor den Rasta-Boys

Die JobStairs GIESSEN 46ers sind vor Aufsteiger Vechta II nach dessen Siegen gegen Hagen und Frankfurt gewarnt

Erst RASTA Vechta I im Playoff-Halbfinale, dann RASTA Vechta II zum Abschluss der Vorrunde in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA: Was klingt, als folge für die JobStairs GIESSEN 46ers gut sieben Monate nach der Kür nun die Pflicht, der täuscht sich gewaltig.

Denn in der Kleinstadt im westlichen Niedersachsen tut sich Gewaltiges. Alleingesellschafter Stefan Niemeyer hat zusammen mit seinem Sohn, Geschäftsführer Lukas Middendorf, alle Voraussetzungen für eine professionelle Clubstruktur geschaffen. Der ehemalige Spielerberater Gerrit Kersten-Thiele bringt seit Anfang 2022 große sportlichen Kompetenz mit. Die „Erste“ ist in die Bundesliga aufgestiegen und hinterlegt dort mit Platz sechs (zehn Siege, fünf Niederlage) Playoff-Ansprüche. Von denen ist die „Zweite“ im Unterhaus weit entfernt, dennoch zeigt der ProB-Meister nach 16 Durchgängen und Rang 15 bei fünf Siegen und elf Niederlagen, dass er auch ab Sommer dem Unterhaus angehören möchte.

Kein Wunder also, dass „Frenki“ Ignjatovic vor dem Heimspiel am Samstag (19 Uhr, Osthalle) gegen die Rasta-Boys eindringlich warnt: „Die haben eine gewaltige Qualität in ihren Reihen. Wenn sie komplett auflaufen, dann können sie jeden Gegner besiegen.“ Doch was meint der 46ers-Coach mit „komplett“? Er bezieht seine Aussage auf die Eigengewächse Johann Grünloh und Luc van Slooten, die in beiden Vechta-Mannschaften (die „Erste“ spielt Samstag fast zeitgleich in Ulm) aktiv sind. Center Grünloh beispielsweise hat in der Bundesliga bisher 15 Spiele (14 Punkte, fünf Rebounds) und für das Farmteam sechs Partien (13 Punkte) absolviert. Mit im Schnitt über neun Rebounds ist er zugleich der stärkste Abpraller-Einsammler der gesamten ProA, noch vor Bayreuths Aaron Carver und Gießens Big Man Stefan Fundic (beide acht). Dass Grünloh auch die Block-Statistik mit zweieinhalb gelungenen Aktionen pro Partie vor Karlsruhes Bakary Dibba und Kirchheims Nick Muszynski anführt, versteht sich fast von selbst. Power Forward van Slooten, für Braunschweig in drei Jahren schon 117 Mal im Oberhaus aktiv, stand dort für Vechta I bislang zehnmal auf dem Parkett. In der ProA kommt der 21-Jährige in dieser Spielzeit auf 14 Einsätze mit im Schnitt zwölf Punkten.

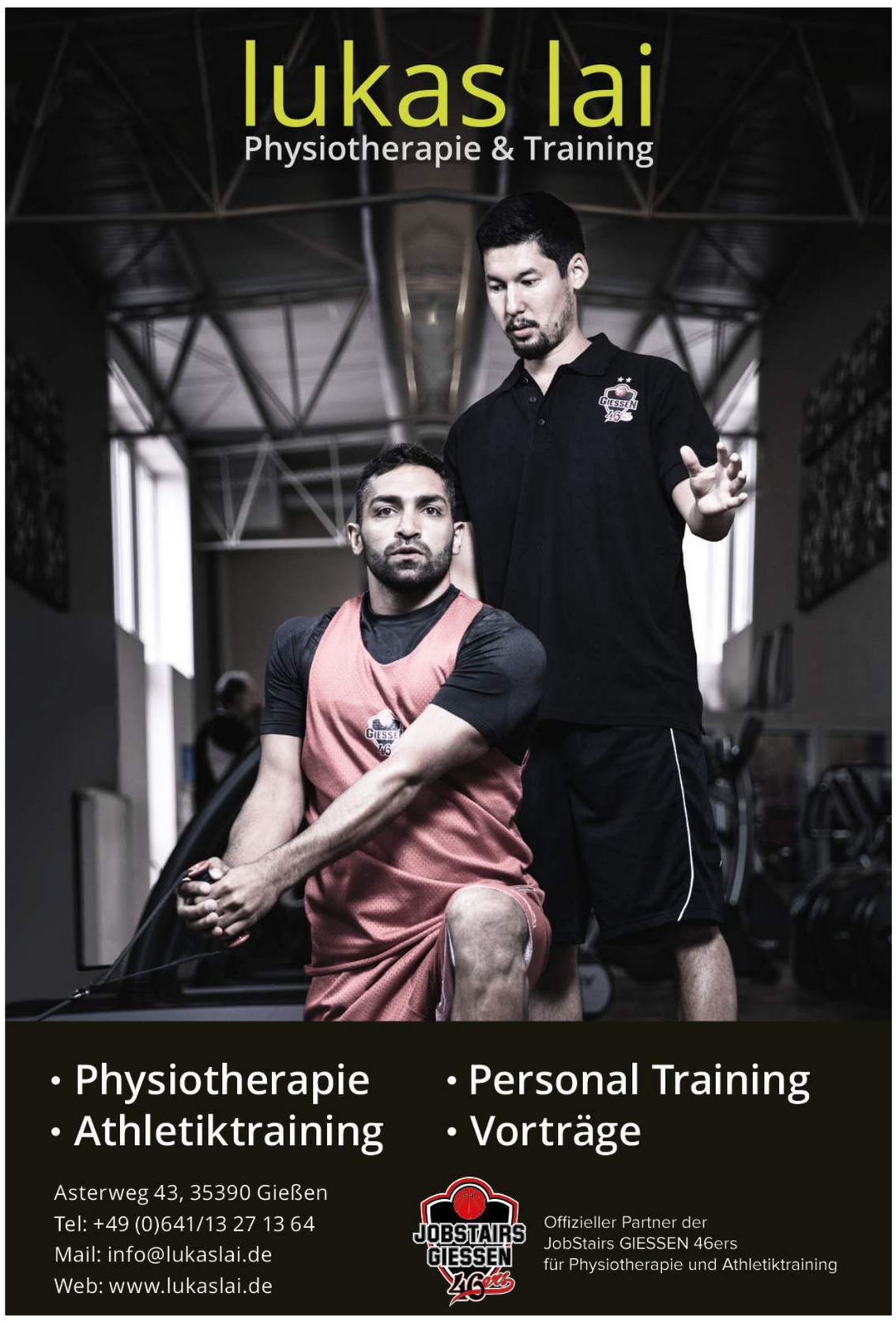
„Sie sind gekommen, um zu bleiben“, kennt „Frenki“ Ignjatovic das Potenzial der Männer aus der „Reiterstadt“ im Städtedreieck zwischen Bremen, Oldenburg und Osnabrück, in der die Pläne für eine neue, größere Arena neben dem 3140 Besucher fassenden RASTA-Dome bereits in der Schublade liegen.

Topscorer der Gäste ist US-Neuverpflichtung Kaden Anderson, der im Schnitt 15 Punkte bei fünf Rebounds auflegt. Zusammen mit US-Swingman Will Yoakum und Pointgaurd Jack Kayil (zwölf Zähler) bildet er laut Ignjatovic ein „äußerst gefährliches Trio“, das in der Lage ist, jedem Gegner mächtig zuzusetzen. Was die

ProA-Topteams FRAPORT SKYLINERS (78:96) und Phoenix Hagen (86:94) bei ihren zum Teil deutlichen Klatschen vor wenigen Tagen erst leidvoll erfahren mussten. Kevin Smit, schon 31, besorgt durchschnittlich elf Punkte, der ehemalige Gießener Leon Okpara kommt bei im Schnitt 19 Minuten auf dem Parket immerhin noch auf sechs Zähler.

„Wir freuen uns alle sehr auf die Partie“, so Vechtas Cheftrainer Hendrik Gruhn. „Neben dem täglichen Training, zusätzlichen individuellen Einheiten und der richtigen Einstellung gibt es kaum Wichtigeres, als dass sich unsere Talente mit solchen Kalibern wie den 46ers messen. Wir treffen auf ein individuell wirklich stark besetztes Team, das zudem sehr viel Erfahrung hat. Aus diesem Spiel werden wir alle viel mitnehmen können, wollen uns in Gießen aber natürlich auch von unserer besten Seite zeigen.“

Was auch auf die Gastgeber zutrifft, die in den vergangenen Tagen zwar mit einigen kleineren Wehwehchen (Roland Nyama, Dejan Kovacevic, Robin Benzing) zu kämpfen hatten, die am Samstag aber den letzten Schritt gehen wollen, um die Vorrunde mit dann elf Siegen und sechs Niederlagen im Soll abschließen zu können. „Noch stehen wir besser da als vergangene Saison“, wird Branislav Ignjatovic nicht müde, alle Kritiker zu besänftigen. „Bei unseren beiden letzten Niederlagen gegen Trier und in Jena haben wir jeweils gute Leistungen gezeigt. Uns hat in wenigen Sekunden stets nur eine individuelle Kleinigkeit gefehlt, um die Partien für uns zu entscheiden“, weiß der 57-Jährige, dass seine Truppe weiter die Playoffs vor Augen hat. Egal, wer bei RASTA Vechta II auch aufläuft ...



Klaus „Tschang“ Jungnickel †

Er war einer der Größten, für viele sogar der Größte, den der Gießener Basketball je hatte. Als Spieler. Und als Trainer. Dreimal, 1965, 1967 und 1968, Deutscher Meister auf dem Feld. Einmal, 1975, in der Verantwortung auf der Bank. Und als i-Tüpfelchen: 1969 und 1973 Pokalsieger.

Am Sonntag ist Klaus Jungnickel, den alle nur „Tschang“ nannten, weil ein US-Boy seinen Namen nicht richtig aussprechen konnte und seine Mitspieler die eigenwillige Kreation gerne übernahmen, im Alter von 83 Jahren verstorben. Nach langer Krankheit, friedlich zu Hause im Gießener Stadtteil Petersweiher. Begleitet von seiner zweiten Frau Marion und Tochter Christa, die extra aus den USA gekommen war, um ihrem Vater in dessen letzten Tagen beizustehen. Mittelhessens Basketball und alle, die es mit den JobStairs GIESSEN 46ers halten, sind tief erschüttert.

Der ehemalige Oberstudienrat am Wetzlarer Hessenkolleg, der sich sein Sport- und Chemie-Studium nachts als Taxifahrer finanziert hatte, fand über die Leichtathletik in der Pestalozzischule den Weg zum Basketball. Ex-MTV-Coach Pit Nennstiel befand Jungnickel und dessen engsten Freund Bernd Röder ob ihrer stattlichen Körpergröße als geeignet, mal mitzutrainieren.

„Tschang“ schaffte gleich den Sprung in die Bezirksliga-Mannschaft, Bernd notierte die Zwischenstände mit Kreide auf einer Schiefertafel. Alsbald sollte sich jedoch herausstellen, dass Klaus Jungnickel, den seine Nebenleute ob seiner Treffsicherheit nur die „goldene Hand“ nannten, für die Männerturner unverzichtbar war.

Seine Philosophie, „gebt mir den Ball und spielt eine gute Verteidigung“, prägte jahrelang das Treiben des MTV 1846 in der Doppelturnhalle und später in der Osthalle, in der „Tschang“ fast immer als Topscorer das Feld verließ, in der er die Kontrahenten mit seiner eleganten Ballbehandlung und seinem ausgezeichneten Wurf reihenweise entnervte, in der so manche großen Erfolge gefeiert und so manche Europapokalschlacht geschlagen wurde. „Tschang ist der einzige Basketballer, der auch schießt, wenn er den Ball nicht hat“, frotzelten seine Mitspieler gerne. Der Erfolg gab Jungnickel fast immer Recht.

Nachruf

So auch beim unvergessenen 69:68 im 1965er-Finale, als Ernie Butler mit dem letzten Wurf den VfL Osnabrück in die Knie zwang. „Es war mein größter sportlicher Tag“, behauptete der zweifache Vater und vierfache Großvater noch Jahrzehnte später, obwohl er im gleichen Jahr an der Europameisterschaft in der damaligen Sowjetunion in sechs Spielen das Trikot mit dem Bundesadler auf der Brust getragen hatte.

Nach 161 Partien für den MTV, in denen er sagenhafte 3296 Punkte markierte, übernahm Jungnickel eher unfreiwillig 1974 von Didi Kienast das Traineramt. Von vielen als Abstiegskandidat angesehen, machte er aus der Not eine Tugend, beorderte den eigentlich als Center verpflichteten, aber bei seiner Ankunft nur 1,93 Meter große Dennis Curran unter das Brett und kitzelte die Kämpferqualitäten seiner eingeschworenen Truppe heraus. „Am Ende waren wir Deutscher Meister und niemand wusste, was eigentlich geschehen war.“

Dem Basketball und seiner Osthalle blieb Klaus Jungnickel stets treu. Mal, um seinen finanziell angeschlagenen Club zusammen mit ehemaligen Weggefährten aus seiner Privatschatulle am Leben zu erhalten. Und stets als ebenso kritischer, wie lautstarker Geist auf der Tribüne, der schon mal seinen angestammten Platz verließ, um den Schiedsrichtern und dem Kampfgericht „in aller Ruhe“, wie er stets mit einem Lächeln auf den Lippen behauptete, zu erklären, wie der Sport unter den Körben eigentlich funktioniert.

Als „Lichtgestalt“ des Gießener Basketballs hätte sich „Tschang“ Jungnickel nie bezeichnet. Dass er am gleichen Tag verstarb wie Franz Beckenbauer, dürfte dennoch kein Zufall sein ...

Foto: Dennis Green

„Wir müssen jetzt zusammenhalten“

46ers-Pointguard Simon Krajcovic über das Leben in Gießen, seine bisherige Bilanz, die Playoffs und die Ausgeglichenheit der ProA

Gut 13 Punkte und fünf Assists, vor allem aber durchschnittlich rund 32 Minuten auf dem Parkett: Simon Krajcovic ist bei den JobStairs GIESSEN 46ers, wie es der Volksmund nennt, „angekommen“. Beim 82:72-Erfolg in Münster saß er nur 108 Sekunden auf der Bank, zum 97:90-Erfolg bei seinem ehemaligen Arbeitgeber, den Eisbären Bremerhaven, steuerte der 29-Jährige satte 23 Zähler bei. Und als Krönung lieferte er bei der 86:95-Niederlage vergangenen Samstag bei Spitzenreiter Medipolis SC Jena sein erstes Double-Double der laufenden Runde, bestehend aus 21 Punkten und elf Assists, ab.

Grund genug, sich mit dem slowakischen Pointguard aus Povazska Bystrica, einer Kleinstadt im Nordwesten des Landes in Richtung der tschechischen Grenze, kurz vor Abschluss der Vorrunde der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA, zu unterhalten.

Simon, du hast zuletzt in Jena mit deinem ersten Double-Double in dieser Saison für Furore gesorgt. Bist du, ganz persönlich, bisher mit deiner Leistung in Gießen zufrieden?

Zuerst möchte ich mich bei den zahlreichen Gießener Fans bedanken, die den Weg nach Jena gefunden und uns überragend supportet haben. Wir waren von dieser Unterstützung wirklich beeindruckt. Das Spiel in Jena hat mir großen Spaß bereitet. In einer ausverkauften Halle gegen einen Top-Konkurrenten der Liga zu spielen, ist immer etwas Besonderes. Natürlich wussten wir aber auch, dass es eine schwere Partie wird. Persönlich interessieren mich meine Zahlen eher weniger, wenn wir im Gegenzug ein Spiel verlieren. Ich denke vielmehr darüber nach, was ich verbessern kann, damit wir in den kommenden Begegnungen auch wieder Erfolge einfahren. Unser primäres Ziel sollte es jetzt sein, als Team zusammenzuhalten und nach den zwei Niederlagen wieder auf die Siegerstraße zu kommen. Wenn wir positiv bleiben und eine Einheit sind, werden wir das auch hinkriegen.

War dein Schritt, von Bremerhaven nach Gießen zu wechseln, der richtige?

Ja, das kann ich definitiv so sagen. Ich habe meine Zeit in Bremerhaven sehr genossen. Die Leute, die Organisation, das war alles sehr professionell. Ich wurde herzlich empfangen und die Menschen vor Ort waren immer sehr freundlich zu mir. Ich kann nichts Negatives über Bremerhaven sagen. In Gießen hat mich dennoch eine neue Herausforderung erwartet. Gießen ist eine Marke im deutschen Basketball. Sie haben eine große Tradition, und die Fans leben diese auch. Die Halle ist immer voll, der Support ist großartig – auch auf den Auswärtsfahrten. Unsere Fans leben für den Basketball und ich genieße es, hier in Gießen zu sein.

Also würdest du sagen, dass es die richtige Entscheidung für deine Karriere war?

Ja, definitiv!

Wie hast du dich eingelebt, was hast du von der Stadt bisher kennenlernen können?

Ich genieße es hier in Gießen. Es ist friedlich und ruhig. Alles, was ich brauche, ist in unmittelbarer Nähe. Wenn ich etwas Besonderes benötige oder einen Ausflug machen will, ist Frankfurt in unmittelbarer Nähe. Es gibt im Umkreis viele interessante Orte, die ich an meinen freien Tagen besichtigen kann. Auch gibt es gute Restaurants. Bis jetzt bin ich sehr zufrieden in Gießen.

Deine 46ers stehen nach zuletzt zwei Niederlagen trotzdem weiter auf einem Playoff-Rang. Sind zehn Siege bei sechs Niederlagen für Gießen bisher in Ordnung?

Ich bin der Meinung, dass wir uns momentan in einer guten Position befinden. Natürlich waren vor allem die letzten beiden Niederlagen sehr bitter. Allerdings haben wir in beiden Spielen gezeigt, dass wir diese auch durchaus hätten gewinnen können. Dies sollte uns motivieren, denn wir haben gesehen, dass wir es mit jedem, zu Hause als auch auswärts, aufnehmen können. Wie bereits gesagt: Das Wichtigste ist, dass wir als Team zusammenhalten. In dieser Liga bekommt man nichts geschenkt. Jeder Sieg muss hart erarbeitet werden. Jeder kann jeden schlagen, das haben wir an den vergangenen Spieltagen gesehen. Wir müssen unseren Heimvorteil nutzen. Dazu benötigen wir die Fans! Diese haben in den vergangenen Spielen einen überragenden Support gezeigt und es den Gegnern so schwer wie möglich gemacht. Kein Team hat es leicht, Punkte aus Gießen mit nach Hause zu nehmen. Wenn wir diesen Heimvorteil nutzen und auch das ein oder andere Auswärtsspiel mitnehmen, dann befinden wir uns in einer guten Ausgangsposition für die Playoffs.

Die beiden Niederlagen gegen Trier und Jena waren gegen absolute Top-Favoriten der Liga. Kann Gießen mit den vermeintlich Großen der Liga mithalten?

Wie bereits gesagt, jeder kann jeden schlagen an einem guten Tag. Vechta II hat zuletzt Frankfurt hoch besiegt. Ich sehe uns selbst allerdings auch als Top-Team der Liga. Das höchste Ziel sollte es sein, abgesehen von unserer Gesundheit, die Playoffs zu erreichen. Wenn wir an uns glauben, können wir jedes Team schlagen. In der ProA wird einem nichts geschenkt, wir müssen uns alles hart erarbeiten. Ich glaube an das Team und weiß, dass wir uns eine gute Ausgangsposition schaffen werden.

Was ist in der Mannschaft verbesserungswürdig, was läuft bisher gut?

Es ist schwer zu sagen, was verbesserungswürdig ist. Wir haben ein sehr erfahrenes Team und funktionieren sehr gut zusammen. Jeder Spieler trägt seinen Teil beziehungsweise seine Erfahrung zum Gelingen bei. Wir müssen noch an ein paar kleinen Schrauben drehen, indem wir uns die vergangenen Matches anschauen. Wir müssen weiter hart an uns arbeiten.

Wohin führt der Weg der 46ers in dieser Spielzeit?

Das primäre Ziel ist das Erreichen der Playoffs. Dort kann jeder jeden besiegen. Meiner Meinung nach gibt es kein Team, das weit über den anderen agiert. Alles ist sehr ausgeglichen. Ich habe letzte Saison in Bremerhaven erfahren, dass es nicht leicht ist, sich einen Playoff-Platz zu sichern. Selbst Teams mit ei-

ner guten Bilanz haben es nicht unter die ersten Acht der Liga geschafft. Es wird definitiv nicht leicht. Natürlich wäre ein Heimvorteil sehr entscheidend, und diesen sollten wir versuchen, zu erreichen. Wenn und dies gelingt und wir gesund bleiben, können wir uns in den Playoffs beweisen.

Du spielst auch in der slowakischen Nationalmannschaft. Welche Ereignisse stehen in den kommenden Monaten international für dich auf dem Programm?

Wir haben im Februar ein FIBA-Fenster. Dort spielen wir in der Qualifikation um die begehrten Weltmeisterschaftsplätze gegen Belgien und Litauen. Das sind zwei harte Brocken. Ich freue mich auf diese Herausforderungen. Letztes Jahr mussten wir durch die Pre-Qualis, das war auch kein einfacher Weg. Deshalb bin ich so stolz auf das, was wir erreicht haben. Wir haben uns diese Partien verdient. Ich freue mich auf die kommenden Spiele.

Keine Geschenke an „Frenkis“ Heiligabend

Die JobStairs GIESSEN 46ers verlieren auch das zweite Gipfeltreffen innerhalb von nur vier Tagen in Jena mit 86:95

Am dritten Jahrestag der Erstürmung des Kapitols in Washington ist es den JobStairs GIESSEN 46ers nicht gelungen, die Sparkassen-Arena in Jena einzunehmen. Im Gegensatz zu Donald Trump, dem Strippenzieher hinter den Angriffen auf die Demokratie, gaben sich die Verlierer des Samstags aber geläutert und erkannten ihre Niederlage an.

„Wir haben nun mal nicht die Qualität in der Breite. Unsere kleine Rotation gibt oft nicht mehr her. Nach dem Halbfinal-Einzug in der vergangenen Saison sind bei uns die Erwartungen natürlich gestiegen, aber ich sehe: Wir sind ein Playoff-Kandidat, mehr nicht“, hatte Gäste-Coach Branislav Ignjatovic die bittere Realität schnell eingeholt. Vier Tage nach dem 81:85 gegen die RÖMERSTROM Gladiators Trier verloren seine Männer auch das zweite Gipfeltreffen in der ersten Woche des neuen Jahres mit 86:95 (36:43) bei Medipolis SC Jena und mussten konstatieren, in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA den Anschluss nach ganz oben erst einmal eingebüßt zu haben.

„Das Match war wie im Boxen ein Schwergewichtskampf“, zollte Hausherren-Trainer Björn Harmsen, der selbst in der Saison 2011/12 in der Osthalle auf der Bank gesessen hatte, Gießen „jede Menge Respekt“, bekannte aber auch, dass „wir am Ende unter beiden Körben die besseren Entscheidungen getroffen haben.“

Für die wohlwollenden Worte des 41-Jährigen konnte sich „Frenki“ Ignjatovic nichts kaufen, was er auch unverhohlen zugab: „Ich bin echt traurig, denn irgendwie fühle ich mich im gleichen Film wie gegen Trier. Wir hatten auch Siegchancen, es war ein offener Schlagabtausch“, bilanzierte der Serbe, der jedoch wusste, dass seine Jungs dabei die Majorität an Fehlern, an falschen Entscheidungen, ja an Unzulänglichkeiten auf ihrer Seite hatten.

„91 Gegenpunkte sind definitiv zu viele“, wusste deshalb auch Stefan Fundic, dass wie schon so oft in dieser Saison das 46ers-Manko unter dem eigenen Korb lag. Mit 36:29 ging die Rebound-Statistik eindeutig an die Thüringer, die loslegten wie die Feuerwehr, durch den anfangs kaum zu stoppenden Ex-Frankfurter Rasheed Moore schnell mit 7:0 in Führung lagen und diesen Vorsprung über weitere Strecken (19:12, 41:34, 48:41) auch verteidigten.

Hinzu kam, dass bei den Gästen mit dem rasch hoch foulbelasteten Duane Wilson der bisher beste Punktesammler lange auf der Bank schmoren musste. Dass Roland Nyama nach einem Hieb des bulligen Rafael Alberton blutüberströmt liegenblieb und mit einem großen Pflaster am Kopf und einer leichten Gehirnerschütterung in Halbzeit zwei nicht mehr auflaufen konnte. Dass Luis Figge seit Wochen seiner Form auf beiden Seiten des Feldes hinterherläuft. Und dass sowohl die Freiwurfquote (acht von 14) als auch die Bilanz von jenseits der 6,25-Meter-Linie

(20 Prozent nach null von acht in Durchgang eins) einer Spitzenmannschaft unwürdig waren.

„Jena hat alle Big Shots reingemacht, wir eben nicht. So einfach ist das“, arbeitete sich auch „Frenki“ Ignjatovic an der Mängelliste seiner Truppe ab, die dennoch spätestens ab Mitte des dritten Viertels eine reelle Siegchance besaß. Dejan Kovacevic, der in nur zwölf Minuten auf dem Feld mit acht Punkten und zwei Rebounds gefiel, und der starke Regisseur Simon Krajcovic, der ein Double-Double aus zweistelligen Werten als Scorer und Assist-Geber produzierte, hatten die Gäste mit zwei von nur vier erfolgreichen Dreiern bei immerhin 20 Versuchen auf 54:56 (27.) herangebracht, ehe Stefan Fundic mit acht Zählern in Serie quasi im Alleingang auf 65:65 (31.) stellte.

Als Dejan Kovacevic bei seinem zweiten Dreier zum 68:68 vor Freude ausflippte und Duane Wilson sogar die 70:69-Führung markierte, „lag das Momentum kurz auf unserer Seite“, wie es Stefan Fundic später formulierte. Ein eher ungewollter Tip-in durch Dejan Kovacevic zum 76:75 ließ die 46ers, begleitet von rund 80 lautstarken Fans, weiter an den ersten Erfolg gegen einen der Großen in dieser Saison glauben, doch als Duane Wilson zwei Freiwürfe vergab, bekam Jena wieder Oberwasser.

Ein Dreier von Luis Figge sprang wieder aus der Reuse, Robin Benzing, der sich mit mehreren spektakulären Soli Respekt verschafft hatte, sah sich Flopping-Vorwürfen der Refs ausgesetzt, Luca Kahl handelte sich in nur sechs Minuten seines Mitwirkens das fünfte Foul ein – und schon lagen die Saalestädter eine Minute vor Schluss mit 88:82 vorne.

Als Tina Turners „You‘re simply the best, better than all the rest” aus den Lautsprechern der Sparkassen-Arena dröhnte, hatte Jena den sechsten Sieg in Folge eingefahren. Den Gießens Center Jonathan Maier aber nicht überbewerten wollte: „Zum jetzigen Zeitpunkt interessiert mich der Blick auf die Tabelle überhaupt nicht. Was zählt, ist einzig und alleine das Ende der Hauptrunde.“ Und bis dahin, das wusste auch „Frenki“ Ignjatovic, „ist es noch lange hin.“ Auch wenn seine Jungs dem orthodoxen Christen an seinem Heiligen Abend, dem 6. Januar, kein Geschenk gemacht hatten.

Jena: Francis (20), Lodders (4), Hinton (19), Alberton (2), Moore (16), Saibou (19), Bank (2), Haukohl (2), Herrera (6), Radojicic (5)

Gießen: Wilson (10), Crews (4), Benzing (14), Maier (9), Figge (4), Kahl (2), Kovacevic (8), Nyama, Krajcovic (21)

4 gute 46ers-Zutaten

Zuschauer: 2661

Zuversicht: 21 Punkte von Simon Krajcovic

Zugriff: 8 Rebounds von Stefan Fundic

Zuarbeit: 11 Assists von Simon Krajcovic

SUV, Cabrio, Roadster?
Wir haben sie alle.

Sports Cars, SUVs & Allrad
NOBLE CARS GmbH & Co. KG
An der Automeile 15a | 35394 Gießen
Telefon 0641-94887-17 und -22
www.noble-cars.com

JOBSTAIRS GIESSEN 46ers
TOP PARTNER
SAISON 2023/24

IM SPORT WIE AUF REISEN ...
Emotionen ERLEBEN, ZIELE ERREICHEN.

BEHRINGER TOURISTIK

Wir sind gerne Ihr Partner

ENTDECKEN SIE MIT UNS DIE VIELFALT EUROPAS

Rund- und Städtereisen
Theater- und Festspielreisen
Flug- und Incentivereisen
Sport- und Hobbyreisen

BEHRINGER TOURISTIK GMBH & CO. KG · Tel. +49 (0) 641 9681-0 · www.behringer-touristik.de

Crowdfunding für die Kids in Mwanza

46ers-Profi Luis Figge benötigt 20.000 Euro, um in Tansania einen Basketball-Platz bauen zu können

Der geplante Basketballplatz in Tansania nimmt langsam Formen an. „Die Unterstützung ist groß. Ich bin mir sicher, dass wir das Vorhaben auch wirklich realisieren können“, hat Luis Figge in den letzten Wochen alle Hebel in Bewegung gesetzt, um sein Herzensprojekt auch in die Tat umsetzen zu können.

Der Basketball-Profi des Zweitligisten JobStairs GIESSEN 46ers, der sich seit rund eineinhalb Jahren am sogenannten „Sports Charity Mwanza Projekt“ beteiligt, hat inzwischen ein Crowdfunding ins Leben gerufen, mit dem er Spenden sammelt. „Die meisten Schulen in Tansania haben keinen Sportplatz, geschweige denn einen asphaltierten Untergrund, um Sport zu treiben“, weiß der 26-Jährige aus eigener Erfahrung, denn 2022 hat er mehrere Wochen in Ostafrika verbracht.

Als er den Frankfurter Jürgen Seitz, den Kopf des Vereins „Mein Ball, dein Ball e.V.“, fragte, wie teuer es sei, einen Basketball-Freiplatz im Land am Kilimandscharo zu errichten, war Luis Figge klar, dass ein solches Projekt definitiv auch umsetzbar ist. „Ein Court mit Körben und einem guten Untergrund, der mindestens 30 Jahre Bestand hat, lässt sich in Tansania für 20.000 Euro realisieren“, ist sich der Blondschopf sicher, abermals Gutes tun zu können.

Der gebürtige Korbacher ist nicht nur Basketballer. Er weiß, dass es auch ein Leben nach dem Sport gibt. Auf YouTube (16.570 Follower), bei Instagram (17.890), bei LinkedIn (11.470) und auf TikTok (131.900) lässt er seine Anhänger am Alltag eines deutschen Profisportlers teilhaben. Und auf der Plattform „THNKFL“ – Kurzform für Thankful, auf Deutsch: Dankbarkeit – betreibt er zusammen mit seinem besten Freund Benedikt Ötting ein nachhaltiges Modelable, das, wie er es online bewirbt, „durch stylische Lifestyle-Produkte mehr Dankbarkeit in die Welt und in deinen Alltag tragen soll.“

Hintergrund: Die beiden Best-Bodys unterstützen über ihren sogenannten Gratitude-Fond soziale, umweltrelevante und humanitäre Projekte, außerdem stellen sie Gelder für Menschen in Krisengebieten zur Verfügung. Ausbezahlt haben sich die Freunde selbst noch nichts. Stattdessen unterstützen sie in Nepal ein Patenkind und haben geholfen, Schulen zu bauen. In Tansania haben sie bisher 850 Bäume gepflanzt, zwei Sporthallen mitfinanziert und Hardware für junge Basketballer wie eine 24-Sekunden-Uhr, „erst die zweite im ganzen Land“, wie Luis Figge gerne erzählt, besorgt.

Beim 46ers-Heimspiel unlängst gegen die FRAPORT SKYLINERS hat Figge über „Mein Ball, dein Ball e.V.“ Basketbälle, Handbälle, Volleybälle und Fußbälle gesammelt. 800 Exemplare sind bei der Aktion zusammengekommen, die in Tansania aufbereitet und weiterverarbeitet werden.

Bei der aktuellen Crowdfunding-Aktion wird jeder Unterstützer auf einer großen Tafel vor dem Court verewigt. Für Premium-Spender ab 500 Euro gibt es noch eine besondere Erwähnung auf dem Platz. Das Geld geht direkt zum „Sports Charity Mwanza e.V.“ und zu „Mein Ball, dein Ball e.V.“, damit noch in diesem Jahr in Tansania ein Basketballplatz gebaut werden kann. Beide Vereine haben rund zehn Volunteers in Mwanza und kümmern sich auch um die Vergabe von Bällen, damit der Court auch von Schulen und Sportvereinen genutzt werden kann.

„Da wir uns alle ehrenamtlich engagieren, fließt jede Spende in die Projekte. Wer eine Spendenbescheinigung möchte, muss am Ende des Spendenprozesses nur seine Adresse eingeben. Diese gibt es dann Ende Januar. Ich werde das Ganze natürlich komplett transparent dokumentieren und Videos über den Prozess liefern“, berichtet Luis Figge, der ein Crowdfunding-Video seit einigen Wochen bei YouTube bereits online hat.

Bei der Aktion, an der sich bislang über 100 Spender beteiligt haben, ist bislang rund ein Drittel der benötigten Summe zusammengekommen. Zahlreiche Basketball-Profis wie Chris Carter (Rostock), Lars Kamp (Bochum) und Dennis Nawrocki (Hagen), die Influencer Cbas und Pal Gudde oder das Rap-Kollektiv „Neighbour Flavour“, unterstützen das Projekt, für das das Gießener Modehaus Bratfisch sowie die Kieferorthopäden von „Smile4U“ kürzlich ebenfalls je 1000 Euro locker machte.

Immer im Bemühen, Gutes zu tun für die Kinder und Jugendlichen eines Landes, in dem es nur 40 Basketball-Freiplätze (in Deutschland rund 10.000) gibt, die Böden meist aus Beton und die Korbanlagen aus zusammengeschusterten Brettern bestehen. „Ich denke, es gibt viele Menschen, die den einen oder anderen Euro entbehren können“, hofft Luis Figge darauf, dass sein Crowdfunding bald Früchte trägt.

1 GLAS GESCHENKT:

Wählen Sie Ihre Wunschgläser aus unserem gesamten Sortiment und sparen Sie immer **50% auf den Neusehland-Normalpreis!**

GROSSES JUBILÄUM,
KLEINE PREISE!

Wir sagen Danke – mit tollen Angeboten!

35 JAHRE
NEUSEHLAND

46ers PARTNER
JOBSTAIRS GIESSEN
SAISON 2022/23

Eine Information der Neusehland Hartmann GmbH & Co. KG, 35396 Gießen, Schöne Aussicht 5.

neusehland
Mein Augenoptiker

Foto: Michael Schepp

Lange Schlange, großer Kreis

DOSB-Präsident Thomas Weikert ist in der Gießener Osthalle Augenzeige der unglücklichen 46ers-Niederlage gegen Trier

Die Schlange, die sich am Dienstagabend im VIP-Raum der Osthalle um Thomas Weikert bildete, galt nicht Deutschlands höchstem Sport-Funktionär. Die Menschen hatten schlicht Kohldampf. Und stellten sich an, um Salate, Zwiebelkuchen, Rigatoni, Spinatknödel und Hähnchen-Geschnetzeltes auf ihre Teller zu laden.

Mittendrin, statt nur dabei: Der Präsident des Deutschen Olympischen Sport-Bundes (DOSB), der nach einem langen Arbeitstag in seiner Limburger Rechtsanwaltskanzlei und danach rund 60 Kilometern Anfahrt Hunger hatte.

„Es ist nicht so, dass mich die Menschen gleich erkennen. Bei großen Leichtathletik-Veranstaltungen ist das schon ab und zu mal der Fall, beim Tischtennis natürlich immer, sonst aber selten“, ist es der 62-Jährige gewohnt, eher im Hintergrund tätig zu sein. Ganz im Gegensatz zu einem streitbaren und wenig souverän aus dem Amt geschiedenen Vorgänger Alfons Hörmann, den er am 4. Dezember 2021 bei der DOSB-Mitgliederversammlung in Weimar an der Spitze des nationalen Sports beerbte.

Also konnte es sich Thomas Weikert auch erlauben, in Ruhe etwas zu essen und ein Bierchen zu trinken, denn: „Autogrammkarten habe ich zur Sicherheit immer dabei, ich benötige sie aber meistens nicht. Oft sind es leidenschaftliche Sammler, die mich ansprechen. Sport-Fachleute wollen die ja sowieso nicht.“

Also beließ es der ehemalige Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) und langjährige Chef der ITTF, dem Welt-Tischtennis-Verband, der inzwischen 226 Nationen unter seinem Dach vereint, bei Interviews. Vor dem Match mit heimischen Journalisten, in der Halbzeitpause des Basketball-Zweitligaspiels zwischen den JobStairs GIESSEN 46ers und den RÖMERSTROM Gladiators Trier (81:85) mit Sportdeutschland. TV-Moderator Simon Schornstein. Zu den Themen wie die Chancen einer erneuten deutschen Olympia-Bewerbung für Sommer- oder Winterspiele beziehungsweise die Zulassung der Russen für Paris in diesem Sommer, die den Sport-Interessierten unter den Nägeln brennen. Was Thomas Weikert im ZDF-Sportstudio kann, das kann er im Presseraum der Osthalle allemal ...

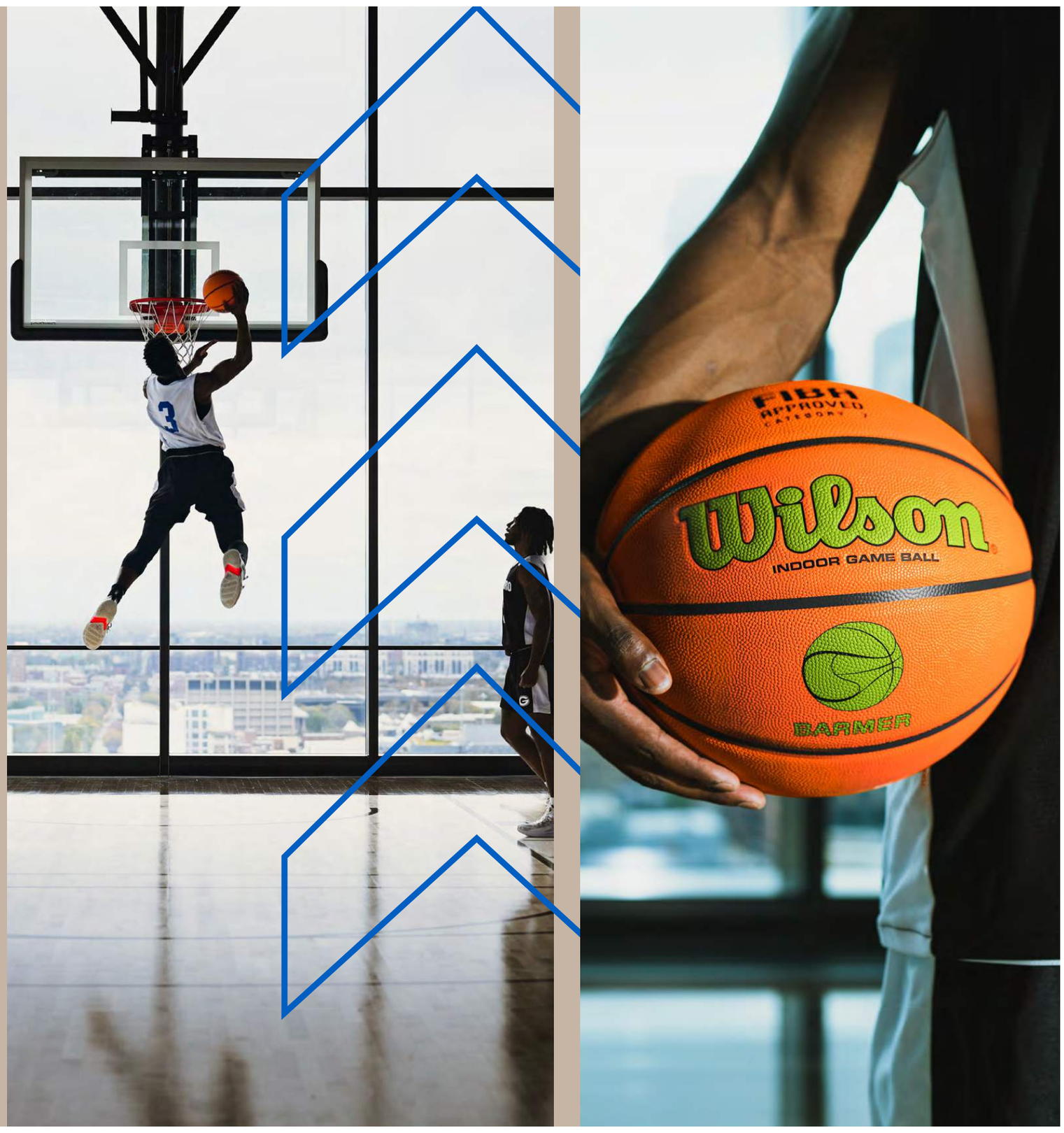
Für den Juristen, der als ehemaliger Spieler in der Tischtennis-Bundesliga (TTC Herbornseelbach, TTC GW Bad Hamm) auch heute noch für seinen Heimatverein TTC Elz in der Verbandsliga an der Platte steht und obendrein auch den Sportkreis Limburg-Weilburg als Vorsitzender führt, war die Fahrt nach Gießen eine Reise in die Vergangenheit, die er sichtlich genoss. Vor rund vier Jahrzehnten hatte er an der Lahn Jura studiert, „ebenso lang ist es wahrscheinlich her, dass ich mal ein Basketballspiel live in der Osthalle gesehen habe.“

Dass die Gastgeber das Gipfeltreffen der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA in den Schlusssekunden verloren, fand der Familienvater „schade. Es war ein richtig gutes Spiel, leider mit keinem guten Ende für Gießen.“ Ein gutes Ende nahm der Abend indes für den DOSB-Boss, auch wenn es in Strömen schüttete und er auf dem Weg von und zu seinem Auto gleich zweimal patschnass wurde. In Halbzeit eins hatte sich Weikert mit dem 46ers-Fanbeauftragten Bernd Giezek ausgetauscht, nach dem Match stand er lange unter anderem mit Kreisfußballwart Henry Mohr sowie danach mit den beiden 46ers-Aufsichtsräten Yan-Tobias Ramb („Ein äußerst angenehmer Gesprächspartner …“) und Bernd Vitu zusammen.

Was also mit einer langen Schlange begonnen hatte, endete schließlich im großen Kreis …

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game–it's built for where the game goes next.



BARMER

GET MORE AT **WILSON.COM**

Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundum-Schutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de

3 Fragen 3 Antworten

Der Profisport benötigt Geldgeber. Und diese wiederum benötigen Mitarbeiter. Mit was beschäftigen sich die Unterstützer der JobStairs GIESSEN 46ers eigentlich? Wie rekrutieren sie ihre Mitarbeiter? Was müssen diese Menschen mitbringen, um bei den Firmen einsteigen zu können? Und vor allem: Warum unterstützen Unternehmen unsere Zweitliga-Basketballer? Wir haben nachgefragt. Heute bei Dr. Peter Hanker (59), Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen und ehemaliger langjähriger Gesellschafter.

Volksbank Mittelhessen

Nehmen Sie uns mit und erzählen uns bitte, wie groß Ihre Firma ist und mit welchen Themenfeldern Sie sich beschäftigen ...

Unsere Volksbank Mittelhessen beschäftigt in der Gruppe rund 1300 fleißige Kolleginnen und Kollegen. Wir sind eine regionale Genossenschaftsbank mit Schwerpunkt im Privatkundengeschäft und insbesondere im gewerblichen Mittelstand.

Wir finanzieren Mittelhessen: Immobilien, Unternehmen, Handwerker, Freiberufler, Landwirte, Studierende und die Vorhaben aller Menschen, die in ihr privates Glück investieren.

Dabei beschäftigen wir uns intensiv mit der Wertschöpfung rund um die Immobilie - von der Entwicklung, dem Bauland, dem Maklergeschäft, dem Bau bis hin zur Finanzierung inklusive aller Fördermittel. Bei uns kann man Geld anlegen: klug, ertragreich und sicher. Wir sind Spezialisten in der Altersvorsorge.

3F3A

Falls Sie auf der Suche nach Auszubildenden oder Mitarbeitern sind: Was müssen diese mitbringen, um in Ihrem Unternehmen eine Zukunft zu haben?

Engagement, Leidenschaft für Bankthemen und Lust auf Neues! Wir sind innovativ, gehen neue Wege und schneiden alte Zöpfe ab, nicht zuletzt bei der Kleiderordnung. Dafür benötigen wir Mitarbeiter, die unseren Weg zur Bank der Zukunft aktiv mitgehen wollen und die Interessen unserer Mitglieder und Kunden in den Vordergrund stellen. Das vergüten wir gut, wir bieten darüber hinaus eine ganze Reihe von attraktiven Zusatzleistungen. Denn unsere Kolleginnen und Kollegen sind das Erfolgsrezept unserer Bank.

Wir stellen nicht nur Azubis und gelernte Banker ein, sondern bieten auch Quereinsteigern eine Chance und haben spannende Jobs für IT-Spezialisten, Handwerker und in vielen anderen Bereichen.

Übrigens: Bei uns kann man sich innerhalb von nur 42 Sekunden bewerben und sofort ein persönliches Erstgespräch bekommen!

Sie engagieren sich bei den JobStairs GIESSEN 46ers. Warum?

Was macht Gießen wirklich zur Metropole? Die Uni, die Volksbank und natürlich die traditionsreichen 46ers!!! Deshalb sind wir stolzer Premiumpartner, Gesellschafter, in den Gremien vertreten und vor allen Dingen jahrzehntelange Fans. Und dazu stehen wir, in guten wie in schlechten Zeiten!

ERGEBNISSE

BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2023/24

S.	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
1	Sa, 30.09.23	19:30 Uhr	PS Karlsruhe Lions	JobStairs GIESSEN 46ers	77 : 78
2	Sa, 07.10.23	19:00 Uhr	Phoenix Hagen	JobStairs GIESSEN 46ers	86 : 85
3	Mi, 18.10.23	20:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	EPG Baskets Koblenz	74 : 63
4	Sa, 21.10.23	18:00 Uhr	Dresden Titans	JobStairs GIESSEN 46ers	85 : 88
5	Fr, 27.10.23	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	FRAPORT SKYLINERS	69 : 92
6	So, 29.10.23	15:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	ART Giants Düsseldorf	116 : 88
7	Sa, 04.11.23	19:30 Uhr	Gartenzaun24 Baskets Paderborn	JobStairs GIESSEN 46ers	78 : 88
8	Sa, 18.11.23	19:00 Uhr	BOZIC E. KNIGHTS KIRCHHEIM	JobStairs GIESSEN 46ers	105 : 99
9	So, 26.11.23	15:00 Uhr	Eisbären Bremerhaven	JobStairs GIESSEN 46ers	90 : 97
10	Sa, 02.12.23	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	Artland Dragons	92 : 80
11	Sa, 09.12.23	19:00 Uhr	BBC Bayreuth	JobStairs GIESSEN 46ers	87 : 70
12	Sa, 16.12.23	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	Nürnberg Falcons BC	95 : 84
13	Mi, 20.12.23	20:00 Uhr	Uni Baskets Münster	JobStairs GIESSEN 46ers	72 : 82
14	Mi, 27.12.23	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	VfL SparkassenStars Bochum	90 : 82
15	Di, 02.01.24	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	RÖMERSTROM Gladiators Trier	81 : 85
16	Sa, 06.01.24	19:00 Uhr	Medipolis SC Jena	JobStairs GIESSEN 46ers	95 : 86
17	Sa, 13.01.24	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	RASTA Vechta II	_ : _
18	Sa, 20.01.24	19:00 Uhr	ART Giants Düsseldorf	JobStairs GIESSEN 46ers	_ : _
19	Sa, 27.01.24	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	BBC Bayreuth	_ : _
20	Sa, 03.02.24	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	Eisbären Bremerhaven	_ : _
21	Mi, 07.02.24	19:30 Uhr	EPG Baskets Koblenz	JobStairs GIESSEN 46ers	_ : _
22	So, 11.02.24	15:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	Medipolis SC Jena	_ : _
23	So, 18.02.24	15:00 Uhr	FRAPORT SKYLINERS	JobStairs GIESSEN 46ers	_ : _
24	Fr, 01.03.24	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	PS Karlsruhe Lions	_ : _
25	So, 03.03.24	15:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	Gartenzaun24 Baskets Paderborn	_ : _
26	Sa, 09.03.24	18:30 Uhr	Nürnberg Falcons BC	JobStairs GIESSEN 46ers	_ : _
27	Sa, 16.03.24	17:00 Uhr	RASTA Vechta II	JobStairs GIESSEN 46ers	_ : _
28	Sa, 23.03.24	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	Uni Baskets Münster	_ : _
29	Sa, 30.03.24	19:30 Uhr	Artland Dragons	JobStairs GIESSEN 46ers	_ : _
30	Mi, 03.04.24	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	BOZIC E. KNIGHTS KIRCHHEIM	_ : _
31	So, 07.04.24	17:00 Uhr	RÖMERSTROM Gladiators Trier	JobStairs GIESSEN 46ers	_ : _
32	Sa, 13.04.24	19:00 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	Phoenix Hagen	_ : _
33	Sa, 20.04.24	19:00 Uhr	VfL SparkassenStars Bochum	JobStairs GIESSEN 46ers	_ : _
34	Sa, 27.04.24	19:30 Uhr	JobStairs GIESSEN 46ers	Dresden Titans	_ : _

Stand: 08.01.24

TABELLE

BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2023/24

#	Team	SP	S	N	PKT	Körbe	Last 10	Serie
1	Medipolis SC Jena	16	13	3	26	1396 : 1258	9 : 1	6
2	RÖMERSTROM Gladiators Trier	16	13	3	26	1412 : 1268	8 : 2	6
3	Phoenix Hagen	16	12	4	24	1390 : 1306	7 : 3	2
4	FRAPORT SKYLINERS	16	12	4	24	1286 : 1158	6 : 4	-1
5	BOZIC E. KNIGHTS KIRCHHEIM	16	10	6	20	1315 : 1305	6 : 4	-1
6	JobStairs GIESSEN 46ers	16	10	6	20	1390 : 1349	6 : 4	-2
7	PS Karlsruhe Lions	16	9	7	18	1263 : 1192	7 : 3	1
8	Dresden Titans	16	9	7	18	1371 : 1297	5 : 5	2
9	BBC Bayreuth	16	9	7	18	1369 : 1287	6 : 4	1
10	Uni Baskets Münster	16	9	7	18	1269 : 1305	5 : 5	-1
11	EPG Baskets Koblenz	16	6	10	12	1227 : 1325	3 : 7	-2
12	Eisbären Bremerhaven	16	6	10	12	1392 : 1415	4 : 6	-1
13	ART Giants Düsseldorf	16	6	10	12	1309 : 1397	4 : 6	1
14	Nürnberg Falcons BC	16	6	10	12	1274 : 1289	4 : 6	-3
15	RASTA Vechta II	16	5	11	10	1330 : 1384	4 : 6	1
16	Artland Dragons	16	3	13	6	1222 : 1399	3 : 7	2
17	Gartenzaun24 Baskets Paderborn	16	3	13	6	1225 : 1388	1 : 9	-7
18	VfL SparkassenStars Bochum	16	3	13	6	1350 : 1495	2 : 8	-6

Stand: 08.01.24

macron.com
HOME
VISITOR
55
57
01:5
macron
83
WHEN
TIME IS YOUR
ONLY LIMIT
BECOME
YOUR OWN
HERO.

SPONSORENPYRAMIDE

JobStairs GIESSEN 46ers
SAISON 2023/24

NAMENSGEBER

JobStairs
Jobs. Gut. Finden. powered by milchundzucker.de

PREMIUM-PARTNER

Abbott
Deutsche Vermögensberatung
Licher
ROTH ENERGIE
Volksbank Mittelhessen

TOP-PARTNER

Der Gastropate
DIE MARKETING PROFILER – WIR MACHEN MARKEN.
elio
Fabrik19
flashlight
KINOPOLIS Gießen
LOTTO Hessen
Gießener Allgemeine
NOBLE CARS
Porsche Zentrum Gießen
Sparkasse Gießen
SWG Stadtwerke Gießen

46ers-PARTNER

depant Bauträger GmbH & Co. KG
AXA Geschäftsstelle Weidemann – Tobias Sommer & Markus Wack
Büchner Barella
CURSOR Software AG
DEUTSCHE ZINSHAUS
Druckhaus Waitkewitsch
GHB Rechtsanwälte Fachanwälte Notare
macron
NEILS & KRAFT
neusehland
ORION
smile4U
Union Investment
winkler werbung
GAL

SPONSORENPYRAMIDE

TRADITION IST 1846.

CLASSIC-PARTNER

Allianz
Antonio dos Santos – Allianz Generalvertretung
Kremer Buchele – Generalvertretung der Allianz
Allianz – Metz, Mandler und Brand GbR
APM – Andrea Persch-Münch – Rechtsanwältin, Notarin
art&office – Konzepte für Objekt & Raum
BabyOne – ... von Anfang an!
INTERSPORT Begro
Behringer Touristik
Bell & Kerkmann – Kieferorthopädie
Air Bentrup
beratergruppe: Leistungen
Bettenhaus Biermann
Bieber + Marburg
Blum – Getränke & Mehr
Carsten Elsbach – ImmobilienManagement
Creditreform Gießen
Dr. med. Eckhard Brück – Unfall- und Handchirurgie
edubily – Nutrition
Faber & Schnepp
foot power – Ich steh' drauf!
MLV – Mittelhessische Liegenschaftsverwaltung
Gärten und Höfe wie gemalt – SchäferGarten
Gartenbau Güler
Gennrich, Hilgers & Tölg – Notar · Rechtsanwälte · Fachanwälte
Hyundai – powered by Autohaus Gerschlauer
GHG – Gesellschaft für Haus und Grün mbH
Gi App
GießenAktuell – Das Nachrichtenmagazin für Stadt und Landkreis Gießen
GO! – Express & Logistics
Goldbeck
Golf-Park Winnerod
Haas & Haas – Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte · Fachanwälte – Partnerschaftsgesellschaft mbB
Rosbacher – 2:1 Gelöst zu Magnesium Ideal
Helduser Richtberg & Kollegen – Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte
Hildebrand – www.tshirtline.com
IMAXXAM – Asset & Portfolio Management
impuls! – ...immer besser werden
iNiKOM
Justus & Cie. – Strategie. Nachfolge. Zukunft.
K-Active
Kreuter – Vending & Service
LBI Holding GmbH & Co. KG
Lotti – making buildings smarter
Hand & Werk
media tools – business communication
MessePro
Orthopädische Praxis – Petra Michel-Leutheuser, Dr. med. Wolfgang Leutheuser – 35392 Gießen · Wilhelmstr. 12 – Tel. 0641/9841970 Fax 0641/9841970 – Fachärzte für Orthopädie · Sportmedizin · M-Ärzte – Kinderorthopädie · Fußchirurgie · Schmerztherapie
Milch § – Rechtsanwälte
MTJZ – Rechtsanwälte Notare Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Moser Service – Heizung · Bäder · Sanitär
Schneider Metall GmbH
Norgine
Oculus
orthopaedicum – Orthopädisches Facharztzentrum Lich & Gießen
one medialis
planet radio
Pelahn – Sport & Physio
Philippi – Weil Urlaub die wertvollste Zeit des Jahres ist
Phoenix – Immobilienmanagement
Dr. Matthias Bell – Zahnarzt und Fachzahnarzt für Oralchirurgie – Praxis am Alten Schloß – Tätigkeitsschwerpunkte: Implantologie (Deutsche Gesellschaft für Implantologie)
radiologie – im Liebig-Center
Rechtsanwälte Bender Ruppel
Fahrschule Reißmann – Partner der Academy Fahrschulen
Revikon
Rink – Ingenieurbüro für Baustatik
Rock Solutions Events
rohn – Meisterbetrieb für Dach-, Wand- u. Abdichtungstechnik
Roscher – Sicherheits- und Gebäudedienste
Röhl – elektro-ruehl.com
Servicereisen Gießen
SKB Kälte – Kühlanlagen GmbH & Co. KG
Sophie-Scholl-Schulen gGmbH – Eine Tochtergesellschaft der Lebenshilfen Gießen und Wetterau
SpeedRepeat – bei uns gibt's guten Stoff
Steuerberater Träger & Weber – Partnerschaftsgesellschaft
Stöppler Wärme und Bad – Jörg Luh GmbH & Co KG – Industriestraße 9, 35463 Fernwald-Annerod, Tel. 0641 - 46192, 24h Service: 0172 - 8087708
Sylphen – Ihr IT-Systemhaus
uvensys
Vereinigte Hagel
Vistage – Private advisory boards for CEOs, executives and business owners.
weclapp
Wertmaxx – Wertermittlungsgesellschaft mbH
Wüsten & Mayer – Fachpraxis für Kieferorthopädie – www.kfo-giessen.de
You Card
Zielsitzung – Therapie und Coaching
Bratfisch – Modehaus
Leib

KOOPERATIONS-PARTNER

Gießen
Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Marburg-Gießen
Justus-Liebig-Universität Gießen
lukas lai – Physiotherapie & Training
Marketing-Club Mittelhessen e.V.
Studentenwerk Gießen
Gießener Kultursommer

SOZIAL-PARTNER

Clemens-Brentano-Europaschule
Tierschutz Mittelhessen
Sophie-Scholl-Schulen gGmbH – Eine Tochtergesellschaft der Lebenshilfen Gießen und Wetterau
Startklar
Tafel Gießen
Tour der Hoffnung – ...hilft Krebskranken Kindern

BASIC-PARTNER

Berger Care – Care Kompetenz Zentrum
Bistro Bay
Consult – Personaldienstleistungen GmbH
Datentechnik Eichmann
IQ-Solutions – be efficient
natürlich Manz – Die Metzgerei
mc²
papier ludwig
Hessen trifft Österreich – Bäckerei Büchsenstein – Fernwald-Steinbach
Steuerberater Schmück
Seibert – Telekommunikation GmbH
Weinwerk Gießen
Esturion – Nachhaltigkeitsberatung GmbH
punkt Eins
living in a box – Gießener Container Modulbau

GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

ROTH ENERGIE	INTERSPORT BEGRO	BEHRINGER TOURISTIK
bentrup INDUSTRIESTEUERUNGEN	Büchner Barella Sichert Unternehmen seit 1922	Stephan Dehler
depant Bauträger GmbH & Co. KG	GHG Gesellschaft für Haus und Grün mbH	Wolfgang Greilich
Karl Heyne	impuls! ...immer besser werden Dr. Dieter Hohl und Judith Hohl GbR	Dr. Wolfgang Leutheuser
Matthias Liebe-Kleymann	LuKaNi GmbH	LÜCK
Christian Maruschka	Peter Mohr	neusehland Mein Augenoptiker & Hörakustiker
one medialis	PHOENIX Immobilienmanagement	REITZ TOPMANN HAUSTECHNIK
Christiane Roth	Peter Schneider	Dr. Wolfram Sichelschmidt Rechtsanwalt und Notar a.D.
Frank Smajek	SpeedRepeat Bei uns gibt's guten Stoff	Oliver Träger Steuerberater
HWV Velten Gerüstbau	Volksbank Mittelhessen	womanto

JOBSTAIRS GIESSEN 46ers

#INSTAGRAM

www.instagram.com/giessen_46ers

3F3A

Leseprobe aus der Gametime

3 Fragen
3 Antworten

Der Profisport benötigt Geldgeber. Und diese wiederum benötigen Mitarbeiter. Mit was beschäftigen sich die Unterstützer der JobStairs GIESSEN 46ers eigentlich? Wie rekrutieren sie ihre Mitarbeiter? Was müssen diese Menschen mitbringen, um bei den Firmen einsteigen zu können? Und vor allem: Warum unterstützen Unternehmen unsere Zweitliga-Basketballer? Wir haben nachgefragt. Heute bei Katharina Smajek (30), Geschäftsführerin von ROTH Energie.

Nehmen Sie uns mit und erzählen uns bitte, wie groß Ihre Firma ist und mit welchen Themenfeldern Sie sich beschäftigen ...

ROTH Energie ist ein großes mittelständisches Familienunternehmen – und das seit fast 75 Jahren! Mit Herz, Leidenschaft und Teamgeist beliefern wir unsere Kunden tagtäglich mit Energie – von Heizöl und Diesel über Schmierstoffe, Flüssiggas, einem großen Tankstellennetz, Erdgas und Strom bis hin zum Einbau und Wartungen von Heizungen. Damit wir die Menschen zuverlässig mit Energie versorgen können, sind wir an etwa 90 Standorten mit 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sieben Bundesländern vertreten.

Falls Sie auf der Suche nach Auszubildenden oder Mitarbeitern sind: Was müssen diese mitbringen, um in Ihrem Unternehmen eine Zukunft zu haben?

Wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere familiären und bodenständigen Werte teilen und gemeinsam mit uns die Energiewende von morgen nachhaltig mitgestalten möchten. Leidenschaft, Begeisterungsfähigkeit, Respekt und Loyalität sind für uns die zentralen Bausteine einer guten Zusammenarbeit. Wir suchen Monteure, Fahrer, Tankstellenmitarbeiter, Vertriebler, Elektriker und Lagermitarbeiter (m/w/d). Und natürlich junge Menschen für unsere drei Ausbildungsberufe: Kaufleute, Berufskraftfahrer und Anlagenmechaniker (m/w/d).